

**KLEINE
ZEITUNG**

kleinezeitung.at/zuhause

Mein Zuhause

Der große Kärntner Immobilienmarkt

Freitag, 23. Mai 2014

Mit Gefühl

Heute mit
189
Angeboten
auf 11
Seiten

Vom Umbau eines alten Sommerhäuschens zum modernen Zuhause für eine vierköpfige Familie.

VERONIKA HOFINGER, FOTOLIA

Kinder-Workshop: Burgenforscher

Am 24. Mai hält der Architektur-Spielraum Kärnten einen Workshop für Kinder am Burgbauplatz in Friesach ab.
Info: www.architektur-kaernten.at

Schon gehört? Architekturvermittlung

Sommerseminar. Von 25. bis 27. August findet an der Bauakademie in Salzburg der Workshop zur Architekturvermittlung „Elementare Räume durch individuellen und sozialen Wandel“ statt. Anmeldeschluss ist der 1. Juni. Nähere Info und Anmeldung unter www.at-s.at



Ein raumfüllendes Sofamöbel von Sue-Architekten

VERONIKA HOFINGER (7)



Tisch- und Arbeitsplatte sowie Fensterlaibungen (und Fußboden) aus Eiche



Der neue Blick ins größte Zimmer des Hauses, den Garten

WAS & WER

Komplettsanierung und Umbau (ohne Obergeschoß) eines ca. 140 m² großen Hauses. Bauzeit: drei Monate bis Dezember 2011. Gesamtkosten laut Bauherrn: 130.000 Euro.

www.sue-architekten.at
Planungsbüro in 1070 Wien,
Kaiserstraße 119, Tel.
(01) 941 52 65. Grundriss unter:

kleinezeitung.at/zuhause



Alter Terrazzoboden im Vorhaus

spüren, aber eben nur für jemanden, der sich gut hineinfinden kann. „Solange meine Oma noch lebte, war das Haus zwar dunkel, aber gemütlich – nach dem Tod der Oma war es nur noch finster“, erzählt der Bauherr.

Um aus dem „Haus seiner Kindheit“ ein freundliches, großzügiges Heim für sich, seine Frau und die zwei Kinder zu schaffen, war ein Architekt mit „Hirn und Gefühl“ gefragt, „jemand, der ein Gespür dafür hat, was dieses Haus einmal war“. Von Michael Anhammer von Sue-Architekten hatte der Bauherr einmal in einer Zeitung den Satz gelesen, dass es beim Umbau eines Hauses nicht darum gehe, alles neu zu machen, sondern Respekt vor dem Alten zu haben. Das gab den Ausschlag,

sich Anhammer ins Haus im Wienerwald zu holen. Die Überraschung war schon zum Einstieg groß: „Wir sind den Garten durchschritten und er hat mir einfach zugehört“, erzählt der Bauherr. „Das war kein Gespräch über technische Details.“

Offen für Neues

Der Vorschlag, der daraufhin bald vom Architekten kam, war nur am Anfang ein Schock: „Wir sollten uns von der Zirbenstube und dem Kachelofen, die mir beide so wichtig waren, trennen und dafür den Garten zum größten Zimmer unseres Hauses machen.“ Die alten Obstbäume und der Schuppen aus dem 34er-Jahr, der auf der fensterlosen Rückseite des Hauses vor sich hinmoder-

te, sollten gemäß diesem Plan, für den sich der Hausherr schließlich begeistern konnte, zur neuen Attraktion des Hauses werden.

Zu diesem Zweck waren zwei radikale Einschnitte nötig: Eine Außenwand wurde weggestemmt und durch eine riesige, aber kostengünstige Glasscheibe ersetzt. Und aus drei kleinen, dunklen Zimmern im Erdgeschoß wurde ein großes, loftartiges, das nun den Blick freigibt auf eine Lärchenholztterrasse, aus der sozusagen die knorrigen alten Bäume herauswachsen und die gleichzeitig die optische Verbindung zum alten Schuppen ist. „Mit den klugen Einbauten, die Sue-Architekten immer mitplanen, entstand hier ein Raum, in dem man sich bei Bedarf jeder-

zeit aus dem Weg gehen kann, ohne Türen schließen zu müssen.“ Die alten Kastenfenster blieben erhalten. Wo in der Küche und im Vorhaus neue Fensteröffnungen nötig waren, wurde an den ungewöhnlichen Kleinformaten der alten Fenster in WC und Speis Maß genommen.

Viel Spaß hatte der Bauherr auch bei der Anweisung für die Handwerker, vor dem Umbau die alten Eternittafeln vorsichtig von der Fassade zu nehmen, um sie nach dem Umbau und dem Aufbringen einer neuen Mineralwollschicht wieder zu montieren. „Das ist ein Teil der Fifties, der mittlerweile einfach zum Haus gehört“, sagt er. Das weiß man, wenn man sich in ein Haus hinein hören kann.

DAHEIM BEI ROBIN WILLIAMS

Promivilla. Der Schauspieler Robin Williams will sich offenbar von seiner Luxusvilla im kalifornischen Napa Valley trennen. Laut Berichten in der „Los Angeles Times“ bietet er sein Anwesen für knapp 21,77 Mio. Euro zum Verkauf an. Die rund zehn Jahre alte Villa eine Autostunde nördlich von San Francisco verfügt über fünf Schlafzimmer, Bibliothek, Heimkino und Weinkeller. Zudem gibt es einen Swimmingpool, Gästehäuser, Weinberge und eine Pferderanch.

Lärmschutz leicht gemachtSEITEN 66/67

Mein OmbudsmannSEITE 69

Ihr gutes RechtSEITE 71

Basteln für BalkonienSEITE 73



Die alten Bäume wurden in die neue Terrasse integriert

Daniela Bachal
entführt in
Wohnräume
und zeigt
Wohnräume.



**WOHN
PORTRÄT**



Die **Erstfassung** des Hauses von 1929 – und die Letztfassung von 2013

Sommer Frische

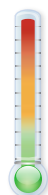
Es war einmal: ein zauberhaftes Sommerhaus im Wienerwald. Ein gerade einmal 140 m² großes Mansardenhäuschen mit Veranda, Baujahr 1929, das mit seinem Charme durchaus mit den Villen mithalten konnte, in denen einst wohlhabende Städter ihre Sommerfrische am Semmering verbrachten. Hier schuf sich

die Urgroßmutter des Bauherren, eine Wiener Greißlerin, 1949 nach zwei Weltkriegen ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Vier Generationen und etliche Bausünden später, als schließlich der Urenkel das Anwesen übernahm, war von diesem Charme unter der Eternitoberfläche noch immer etwas zu

**SEITENBLICKE
WOHNEN**

PREISFRAGE

Immobilienpreisspiegel. 2013 zahlte man in Kärnten für eine gebrauchte Eigentumswohnung im Schnitt 3,5 Prozent mehr 2012: **1216 Euro/m²**



SPRECHSTUNDE

Service. Umbau, Neubau oder Sanierung. Was auch immer Sie von ArchitektInnen oder ZivilingenieurInnen wissen wollen: Schicken Sie Ihre Frage unter sprechstunde@ztkammer.at an die Kammer der Ziviltechniker für Steiermark und Kärnten. Eine der Leserfragen samt Antwort finden Sie heute in „Mein Zuhause“ auf der Seite 20.

